

Healing Environment: Schön Klinik Neustadt startet Projekt zur Eindämmung von Lärm mithilfe von Messgeräten

# Ein Ohr für Stille



In der Schön Klinik Neustadt wurde ein Projekt gestartet, um mithilfe von Messgeräten das Lärmaufkommen zu erfassen.

**Überwachungsmonitore piepsen, am Stützpunkt klingelt das Telefon während zwei Mitarbeiter ein Gespräch führen und ein weiterer Daten in den PC eingibt, ein Patientenbett wird quietschend über den Flur geschoben und im Patientenzimmer nebenan findet gerade die morgendliche Visite statt. Auf einer Krankenhausstation und insbesondere auf einer Intensivstation geht es phasenweise zu wie in einem Taubenschlag. Auch im OP-Bereich herrscht keine Ruhe: Medizinische Geräte produzieren Geräusche, Operateure, Anästhesisten und OP-Pfleger besprechen sich, OP-Besteck klappert, Telefonanrufe werden getätigt und entgegen genommen. Welche Belastungen sich daraus für das Krankenhauspersonal und die Patienten ergeben, ermitteln in der Schön Klinik Neustadt nun Messgeräte.**

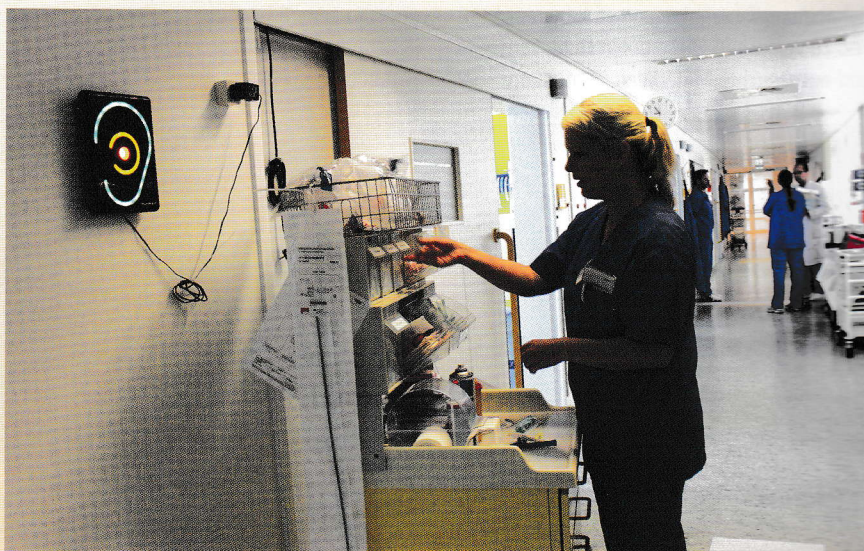
Lärm im Krankenhaus belastet Patienten und Mitarbeiter – dies ist Gegenstand diverser wissenschaftlicher Untersuchungen. Ein hoher Geräuschpegel kann sich negativ auf das Wohlbefinden und die Genesung von Patienten auswirken, und auch

Mitarbeiter fühlen sich durch eine dauerhafte Beschallung belastigt. Die WHO hat vor Jahren Orientierungswerte für Schallpegel in Krankenhäusern ausgegeben: In einem Patientenzimmer sollten diese tagsüber durchschnittlich 40 dB, in der Nacht 30 dB nicht überschreiten. Dies entspricht einer geflüsterten Unterhaltung oder dem Summen eines Kühlschranks. Bei Behandlungen

gen und Operationen durch Ärzte liegt die definierte WHO-Schwelle bei 55 dB, was normaler Gesprächslautstärke oder leiser Radiomusik gleichkommt.

## Ampelfarben signalisieren den aktuellen Schallpegel

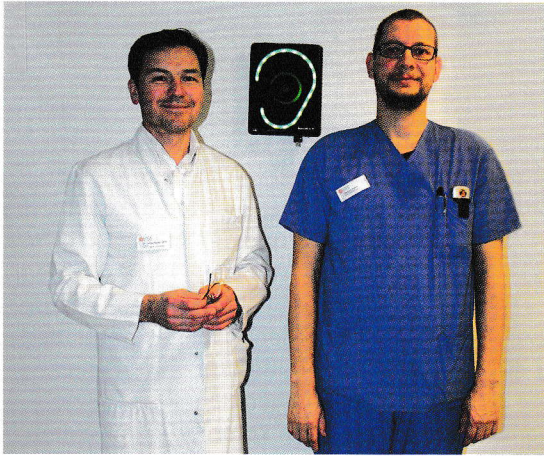
In der Schön Klinik Neustadt hängt seit einigen Wochen im Flurbereich auf der Intensivstation direkt gegenüber dem Stützpunkt und in der Einleitung im OP-Trakt jeweils ein Lärmmessgerät. Es zeigt in den Ampelfarben Rot, Gelb und Grün rund um die Uhr an, ob der eingestellte Schallpegel eingehalten oder überschritten wird. Dr. Denis Fauter, Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin und für das Projekt verantwortlich, ist von den ersten Ergebnissen begeistert: „Schon nach wenigen Tagen stellten wir fest, dass es auf der Intensivstation deutlich leiser zugeht. Die Reizschwelle des Messgeräts konnte deshalb schon um zehn Dezibel gesenkt werden.“ Auch die Mitarbeiter auf der Intensivstation spüren die Veränderung: „Obwohl das Gerät praktisch an der Hauptverkehrsader unserer Station hängt, hat die normale Lautstärke im Arbeitsalltag abgenommen“, erläutert der stellvertretende Leiter der Intensivstation, Stephan Kams. Dazu beigetragen haben nicht nur Verhaltensänderungen der Mitarbeiter wie leisere Unterhaltungen, sondern auch ganz praktische Maß-



In Ampelfarben zeigt das Messgerät sehr plakativ die Abweichung zum eingestellten Geräuschpegel an.

Bilder: Schön Klinik Neustadt





Dr. Denis Fauter (li.), Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, und Stephan Kams (re.), stellvertretender Leiter der Intensivstation, sind von den positiven Auswirkungen des Schallmessgeräts begeistert: „Wird Lärm am Arbeitsplatz richtig wahrgenommen, stellt sich automatisch eine Verhaltensänderung ein.“

nahmen, wie die Verringerung der Lautstärke der Überwachungsmonitore – ohne Verlust der Überwachungsqualität.

### Die Skepsis weicht der Erkenntnis

Robin Kuhlmann, Assistenzarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, stellt fest: „Anfangs waren wir schon etwas skeptisch, was das Gerät bringen soll. Aber die Skepsis weicht immer mehr der Erkenntnis, dass das Messgerät die Achtsamkeit der Mitarbeiter fördert, Lärm zu vermeiden. Viele haben inzwischen einen kleinen Ehrgeiz entwickelt, so leise zu sein, dass das Messgerät möglichst dauerhaft grün anzeigt.“ Und Dr. Fauter erläutert abschließend: „Diese ersten Ergebnisse beweisen, dass eine Sensibilisierung für das Thema ‚Lärm am Arbeitsplatz‘ zu einer Verhaltensänderung der Mitarbeiter führt, die dann einen Rückgang des Geräuschpegels bewirkt. Davon profitieren alle – Mitarbeiter wie Patienten.“ ■

#### Kontakt

Schön Klinik Neustadt  
Dr. Denis Fauter  
Am Kiebitzberg 10  
23730 Neustadt in Holstein  
Tel.: +49 4561 54-456100  
dfauter@schoen-kliniken.de  
www.schoen-kliniken.de

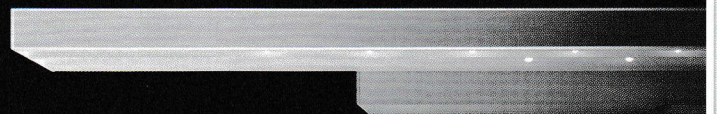
Handelsvertretung  
Michael Steinhoff  
Am Sooren 37 B  
22149 Hamburg  
Tel.: +49 40 67379494  
Mobil: +49 151 20601169  
m.steinhoff@gmx.com  
www.soundear.de



# RECOVER

## Medical Care Lighting System

Schlaffördernd. Gesund. Revolutionär. Mit RECOVER haben wir die natürliche Kraft und wohltuende Wirkung des Sonnenlichts in die Innenräume transferiert. Modernste LED-Technik ermöglicht nicht nur ein zirkadianes Raumlicht, sondern bietet zwei weitere Lichtquellen für Untersuchungs- und Leselicht. Die nächste Generation zeitgemäßer Beleuchtung im Gesundheitswesen.



www.xal.com

